

-
- Persistenter Identifier:** 1ka_1467_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/
- Abschnitt:** §20 Mansardendächer
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/394/LOG_0089/

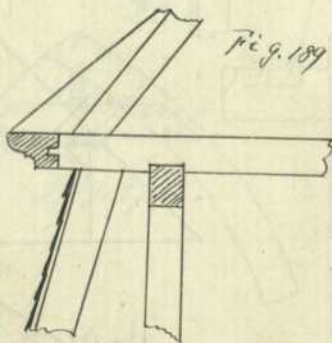
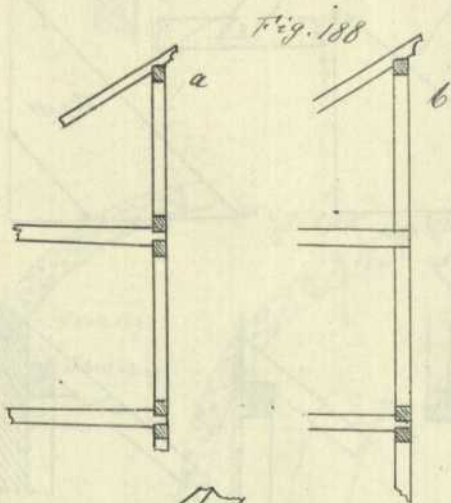
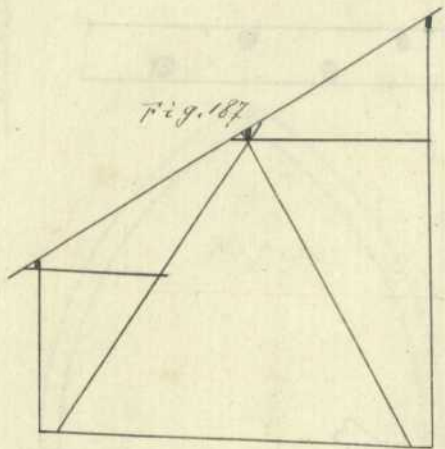
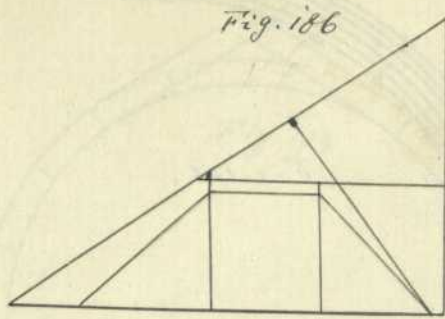


Fig. 2 dasselben in gleichgerichtet
 fällen, so ist bei Construction des
 Kalkdaches nur allein der Goss
 zentral-füh auf der sofen Seite
 finken zu fällen. Die gegesselt
 Hühldieser Gegenüber, Hühld
 radier, daß die Linge, (sohle)
 in. Kalkbalken unterstützen mit
 diesen in. den Längsfäden durch
 Überblattung zu festen Dreiecke
 verbunden werden. Bei Klimate
 dafur ohne freifliegende Hühld
 man solche Dreiecke in den Läng
 der Dachbühndel fest, auf die Gassen
 werden häufig mit den Dachbalken
 verblattet. Kalkdächer haben stets
 eine feste Hühld, diese soll ungefähr
 durch Längsfäden unterstützt wer.
 den, wenn auf der sofen Seite eine
 massive Wand aufgewinkelt wird
 Man die sofen Seite mit einem Kegel
 sand befest, ist die Anwendung der
 Längsfäden, welche die ganze Dach
 sofen haben (Fig. 188 b.) die Anwendung
 wie in Fig. 188a vorzuziehen.

§ 20

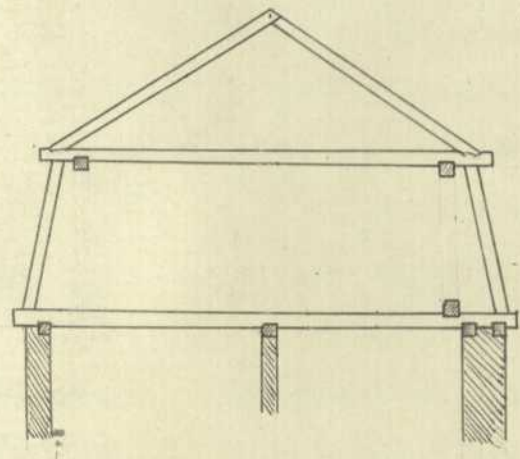
Mansardendächer

Diese dächer sind stets Kalkbalken,
 dafur in. zusetzt meist mit Linge,
 dem Hühld zu befesten ist bei denselben

...aus
 ...des
 ...Gosi
 ...dite
 ...stieft
 ...stieft
 ...gen
 ...mit
 ...dies
 ...schieß
 ...was
 ...halt
 ...Ker
 ...Tz
 ...ker
 ...halb
 ...auf
 ...der
 ...ein
 ...sind
 ...Kriegel
 ...der
 ...auf
 ...s
 ...

besonders, daß das in einer Pfette
 gefaste Kistgebälk bei demselben
 über die in der Tasse und so viel
 vorstehet, daß der obere Rand
 der Linderkammer des dunn Plattes ge-
 pfützt ist.

Leergesperr zu Fig. 178



Leergesperr zu Fig. 179

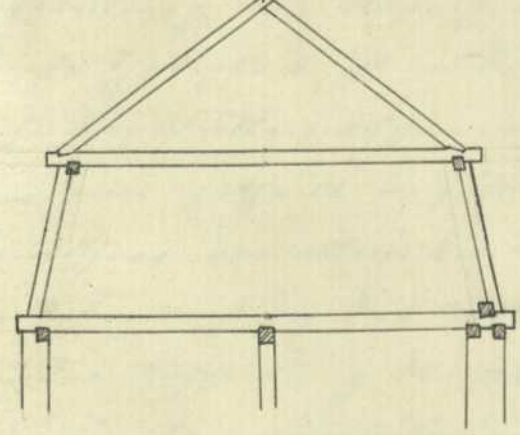


Fig. 178

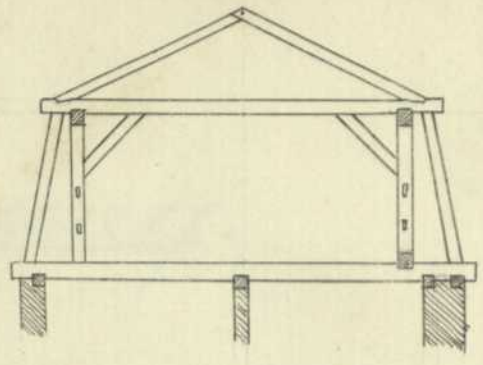


Fig. 179

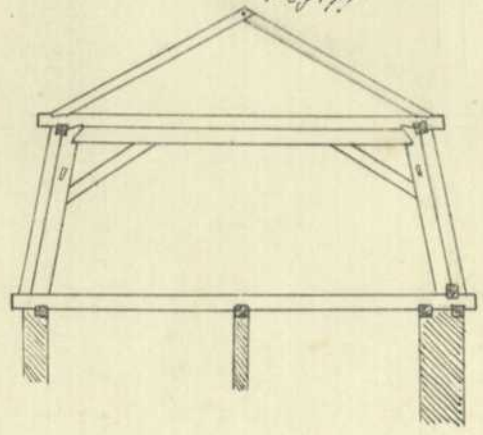


Fig. 180

